



Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord  
Postfach 20 03 61 | 56003 Koblenz

Bürgerverein Pfalzel e.V.  
z.Hd. Herrn Hans-Jürgen Wirtz  
Ringstr. 2 c  
54293 Trier

Stresemannstraße 3-5  
56068 Koblenz  
Dienstgebäude Neustadt 21  
Telefon 0261 120-0  
Telefax 0261 120-2503  
Poststelle@sgdnord.rlp.de  
www.sgd nord.rlp.de

10.03.2017

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner(in)/ E-Mail	Telefon/Fax
314-56-211-01/2017 Bitte immer angeben!	07.03.2017	Pamela Meuer Pamela.Meuer@sgdnord.rlp.de	0261 120-2552 0261 120-2503

### **Vollzug des Landestransparenzgesetzes (LTranspG);**

Ihr Antrag vom 07.03.2017 auf Informationen betreffend einen Brand auf dem Betriebsgelände der Theo Steil GmbH, Trier am 25.01.2017

Sehr geehrter Herr Wirtz,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Das bei dem Brand am 25.01.2017 entstandene Löschwasser wurde nach vorheriger Behandlung in der betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage der Fa. Steil und nach Absprache mit den Stadtwerken Trier über den Schmutzwasserkanal abgeleitet.

Weitere Details zur Entsorgung des Löschwassers sind hier nicht bekannt, diese erfragen sie ggf. bei den Stadtwerken Trier.

Ein Mitarbeiter der SGD Nord war an dem besagten Tag vor Ort.

Die Menge der durch den Brand betroffenen Materialien war zum einen unerheblich (ca. 0,5 m<sup>3</sup>) und zum anderen wird der in der Schredderanlage behandelte Abfall letztendlich der Verbrennung zugeführt, sodass die Forderung nach einer gesonderten Entsorgung nicht erforderlich war.

1/2

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
14.00-15.30 Uhr  
Freitag: 09.00-13.00 Uhr

**Verkehrsanbindung**  
Bus ab Hauptbahnhof  
Linien 8, 9, 27 bis Haltestelle  
Rhein-Mosel-Halle (blaue Überdachung)

**Parkmöglichkeiten**  
Schlossstraße, Tiefgarage Görresplatz  
Behindertenparkplatz:  
Schlossrondell / Neustadt



Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Pamela Meuer)

Hinweis des Bürgervereins Pfalzel:

Zwischen dieser Auskunft der SGD Nord und einer ersten Stellungnahme der Stadtwerke Trier ergaben sich Unstimmigkeiten. Diese versuchten wir in weiteren Gesprächen zu klären.

Die Aufklärung ergibt sich aus der Mail der Stadtwerke Trier vom 20.03.2017.

Der angefügte Messbericht bestätigt, dass in dem aufbereiteten Löschwasser keine umweltgefährdende Substanzen mehr enthalten waren.